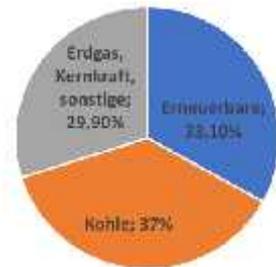


Strom aus Kohle

Strom wird in Deutschland auch heute noch zum größten Teil durch Kohleverbrennung hergestellt: **37 % Strom wurden im Jahr 2017 in Braunkohle- und Steinkohle-Kraftwerken erzeugt.** Ein weiteres Drittel kam aus erneuerbaren Energien (Wind, Sonne, Wasser, Biomasse u.a.), die übrigen Anteile wurden aus Erdgas und in Kernkraftwerken produziert.



Von allen Energieträgern verursacht die Kohleverstromung mit Abstand die höchsten CO₂-Emissionen. Bei der Verbrennung von Steinkohle und Braunkohle entstehen große Mengen Kohlenstoffdioxidgas (CO₂), welches der Hauptverursacher des anthropogenen Treibhauseffektes ist.

Wie viel CO₂ in die Atmosphäre gelangt ist in erster Linie vom Wirkungsgrad der Kraftwerke abhängig. **Braunkohle schneidet dabei deutlich schlechter ab als Steinkohle.**

CO ₂ -Emissionen bei der Stromerzeugung in Kohlekraftwerken	
	CO ₂ -Emissionsäquivalent [g/kWh]
Import-Steinkohle	790 - 1080
Braunkohle	980 - 1230

Quelle: www.sueddeutsche.de

Die Klimabilanz der überwiegend importierten Steinkohle verschlechtert sich noch durch die Transportwege. Der Braunkohletagebau wiederum zerstört ganze Landschaften.

Um das 2°-Ziel des Pariser Klimagipfels zu erreichen, sind noch große Anstrengungen erforderlich. **Eine der wichtigen Maßnahmen ist es, die Stromerzeugung aus Kohle zügig zu reduzieren und durch erneuerbare Energien, Energieeffizienz und Energiesparmaßnahmen zu ersetzen.**

Weiterführende Links:

Kohleatlas der Heinrich-Böll-Stiftung, 2015, <https://www.boell.de/de/2015/06/02/kohleatlas>

BDEW-Grafik: Bruttostromerzeugung in Deutschland 2016 / 2017;

https://www.bdew.de/media/documents/Bruttostromerz-D-Vgl-VJ-online_o_jaehrlich_Ki_18122017.pdf